H i n w e i s z e t t e l

Anfrage/Anregung
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine am 17.01.2017

Name: Gerd Cosse	**Datum:** 17.01.2017
Mitglied des: Haupt- und Finanzausschusses	

Sachverhalt:

Herr Cosse teilt mit, dass der Zebrastreifen vor der Mall im Zuge des Umbaus des Busbahnhofes zunächst durch einen provisorischen Übergang ersetzt und dann ganz aufgehoben worden sei. Die Baustelle ruhe seit Mitte Dezember und werde wegen der kalten Wintertage wohl noch längere Zeit ruhen. Durch den Wegfall des Übergangs seien die Geschäfte im Rathauszentrum abgeschnitten. Wenn Passanten vom provisorischen Bussteig diese Geschäfte besuchen wollen, müssen sie einen weiteren Umweg bis zur Poststraße machen. Das führte, nachdem die Firma Mensing in die Emsgalerie umgezogen war, zu einem weiteren Rückgang der Besucherfrequenz.
Herr Cosse fragt an, ob die Aufhebung so geplant gewesen sei und ob man in Kauf genommen habe, dass es zu einem erheblichen Umsatzverlust in den betroffenen Geschäften kommen würde oder ob man schlicht vergessen habe, einen provisorischen Übergang wieder herzurichten obwohl absehbar gewesen sei, dass in den Wintermonaten die Baustelle stillliegen werde.
Herr Cosse fragt an, wann damit zu rechnen sei, dass es wieder eine direkte Verbindung vom provisorischen Busbahnhof zur Mall geben werde.

Herr Dr. Lüttmann informiert, dass er persönlich mit den Geschäftsinhabern gesprochen habe und ihm die Problematik bekannt sei. Man habe sich zum Ziel gesetzt, die Querung, so schnell es geht, wieder zu errichten. Man habe auch schon Gespräche mit der Bauausführenden Firma geführt.

Frau Karasch teilt mit, dass es in der Tat nicht möglich sei, dass Baufeld in zwei Abschnitte zu teilen. Das impliziere, dass dort nicht durchgelaufen werden könne und außen herum gelaufen werden müsse.
Frau Karasch teilt mit, dass sie den Termin, wann der Zustand beendet sei, nachliefern werde.

S t a d t R h e i n e
Der Bürgermeister
FB 7- See

Rheine, 19. Januar 2017

Von der Verwaltung auszufüllen!

Fachbereich 5

mit der Bitte um unverzügliche weitere Veranlassung bzw. Bearbeitung und **urschriftliche** Mitteilung an den Fachbereich 7 über das Veranlasste **bis zum 03.02.2017** übersandt.

Sollte dem/der Unterzeichner(in) bis zum o. g. Termin bzw. bis montags vor der nächsten Sitzung keine Rückantwort vorliegen, wird in dem entsprechenden Gremium berichtet, dass seitens des Fachbereiches **keine** Stellungnahme abgegeben wurde.

Im Auftrag

gez. Julia Seebeck

S t a d t R h e i n e
Der Bürgermeister
FB 5

Rheine, 24.02.2017

Von der Verwaltung auszufüllen!

Fachbereich 7

im Hause

Stellungnahme

☐ Angehängte Anfrage/Anregung wurde erledigt durch

- ☐ telefonische Mitteilung an Antragsteller(in)
- ☐ schriftliche Nachricht an Antragsteller(in) – siehe Anlage

☐ Eine unverzügliche Erledigung ist nicht möglich, weil …
(weiteres beabsichtigtes Verfahren)

- ☐ Antragsteller(in) wurde schriftlich/telefonisch in diesem Sinne informiert. Die Stellungnahme wird so schnell wie möglich nachgereicht.

☒ Der Einladung zur Sitzung soll folgende Stellungnahme beigefügt werden:

Die Sperrung des Fußgängerübergangs war für die Dauer der Baustelle geplant, da das Kreuzen einer Baustelle durch Passanten gerade beim Einsatz von größerem Gerät grundsätzlich Konfliktpotential birgt (Sicherung der Passanten, Sicherung der Baustelle, etc.).
Um dennoch die Auswirkungen der großräumig erforderlichen Absperrung auf die Kundenwege zum Rathauszentrum zu mindern, wurde zwischenzeitlich Schottermaterial eingebaut und mit den ausführenden Firmen vereinbart, dass zumindest zeitweise ein provisorischer Fußgängerübergang durch die Baustelle erfolgen kann.
Dieser provisorische Übergang kann nur in der Zeit zur Verfügung gestellt werden, wenn die Stahlbauarbeiten/Pavillonarbeiten in einiger Entfernung stattfinden. Sobald die Stahlbauarbeiten in die Umgebung des Überganges kommen, muss dieser aufgrund der Gefährdung der Passanten wieder gesperrt werden (schwebende Lasten, etc.). Fußgänger können sich daher nicht darauf verlassen, dass dieser provisorische Übergang jederzeit während der Baumaßnahme geöffnet sein wird.
Aktuell wird auf der Baustelle Schottermaterial eingebracht und die Sohle für den Pavillon gegossen. Der Pavillon soll im Februar/März aufgestellt werden.
Parallel dazu und im Anschluss daran können die Stahlstützen bis zum Mai/Juni durch die Firma Gründken aufgestellt werden. Dieses wird durch einen größeren Autokran erfolgen. Die Arbeiten hierzu werden sich von Süden in nördlicher Richtung bewegen. Bei Annähern an die Querung wird diese aufgrund der Gefährdungen durch die Großgeräte auf der Baustelle erneut geschlossen werden müssen.

aufgestellt:
Im Auftrag

Kurzinsky
Hochbau

Zeitaufwand für die Bearbeitung: Sachbearbeiter(in) – ☎ 939-

☐ Eine schriftliche Stellungnahme wird bis spätestens montags vor der nächsten Sitzung der Schriftführerin/dem Schriftführer für den mündlichen Bericht in der Sitzung zugestellt.